

Lissa. Am 21. März wohlth. Aufführung des Gymnasial-sängerchors: Andante von Boltzmann, „Du bist der Ruhm“ von Haydn, „Ossian“ von Bechtold, „Schlaflied der Zwerg“ von Reinecke, „Die wilde Jagd“ von Böcklin, erster Satz aus einem Quintett von Mozart, „Am Chorfesttage“ von Haydn, „Bigeunerlied“ von Schumann, „Der Mutter Gebet“ von Reinecke, „O welch eine Tiefe“ von Mendelssohn rc.

Bübeck. Am 21. März wohlth. geistl. Concert des Marien-chors in der Marienkirche: Sonate von Boltzmann, „Die sieben Worte“ von Schütz, Bassstonsgesang und „Die Liebe Gottes“ von Zimmerthal, Soloquintett aus dem ambr. Lobsang von Weiß, Schumanns Abendlied für Violine, Hymne aus dem 14. Jahrh. für Sopran (Frl. Gresani) und Chor von Ritter, Mendelssohns „Für Kinder Israel“ sowie geistl. Chorlieder von Frank.

Mons. Am 22. März unter Leitung Huberti's mit Violinist Dongri sowie der Sägerin Mad. Monti aus Brüssel: Ouverture zu „Das Leben für den Zaar“ von Gluck, Arien aus „Freischütz“ und „Iphigenie in Aulis“, Violinconcert von Bruch und Oboe-Symphonie von Beethoven.

München. Am 30. und 31. März Concerte von Pauline Luce mit Martin Wallenstein und Hugo Heermann aus Frankfurt a. M. sowie Eugenie Meister: Beethovens Kreuz-sonate, Mozarts „Veilchen“, Nocturne von Chopin-Wilhelmi, Valse impromptu von Raff, Schlummerlied von Schumann, Tauschwalzer von Liszt, Violinrondo von Weber, Hmollviolinrondo von Schubert, Unjar. Tänze von Brahms-Joachim, Polonaise von Rubinstein, Le Tambourin von Rameau-Wallenstein, Duo von Rheinberger rc. Accompagn. August Lombo.

Oldenburg. Am 2. siebentes Concert der Hofkapelle: Ouvert. „Die Waldbühne“ von Bennet, Emolconcert von Chopin (Frl. Bertha Hübel), Orchestrator über ein Th. von Haydn von Brahms, Schlummerlied von Schumann, Impromptu von Schubert und Spinnerlied von Mendelssohn sowie Pastoralsymphonie von Beethoven.

Prag. Soirée des deutschen Männergesangvereins: Ouverture zu „Turandot“ von Bnc. Lahner, Hymne mit Blasinstr. von Schubert, „Sommernuß“ von Laubitz, „Dornröschens Straßburg“ mit Orch. von Otto, Seemannslied von Nörring, „Scotie“ von Reinecke, schwäbischer Hochzeitsmarsch von Södermann rc.

Solingen. Am 13. März zweites Concert unter Knappe: Serenade für Streichorch. von Henigk, Entract aus Kretschmer's „Hölzlinger“, Septuor und Eleg. Gesang von Beethoven sowie Chorlieder von Gade und Jensen.

Stuttgart. Am Churfesttag in der Stiftskirche unter Dir. von Dr. Faist: 2. Theil von Bachs „Johannespassion“ und 2. Theil von Händels „Messias“ mit Frau Marlow, Frl. Warneck (Alt), den Hh. Jäger und Schüttky.

Torsdag. Am 11. M. zehntes Concert des Göteborg'schen Vereins: Ouvert. zu „Hamlet“ von Gade (Anton Sitt), Lieder von Wickman, Entract zu „Lohengrin“, Lahners zweite Suite rc.

Wien. Am 3. Concert der Singakademie mit Ignaz Brüll: Alla Trinita beata von Orlando Lass, Jesus dulcis memoria von Vittoria, Ave Maria von Arendt, O del mio dolce ardor aus „Paris und Helena“ von Gluck (Frl. Louise Weiß), Improvisata und Fuge von Ign. Brüll, Sperzo von Chopin, „Süßes Begrüßnß“ Hymn. Chor von Ignaz Brüll, zwei Chöre von Herbeck („Glockentöne“ und „Im Maien“), „O wunderbares tiefes Schweigen“ von Boltzmann, Beethovens Eisimossonate und der 98. Psalm von Mendelssohn.

Wiesbaden. Am 22. und 23. März Prüfungen in der Freudenberg'schen Musikschule: Compositionen von Th. Battmann, Beethoven, Berlioz (Fest bei Capulet), Boltz, Chopin, Diabelli, Gounod, Händel, Heller, Hünigen, Jaell, Krüger, Kuhe, Küblau, Küllak, Mayer, Mendelssohn, Mozart, Oesten, Reynolds, Rohde, Schubert, Schumann, Smith, Spindler und Struth. — Am 25. März Kammermusik der Kuradministr. mit Frau Langhans aus Berlin und Cplm. Lüftner: Violinsonate in Adur von Raff, Octett von Mendelssohn rc. „Die Aufführung einer Composition von Raff gehört zwar an sich in unserer Stadt nicht zu den Seltenheiten, die seiner zweiten Violinsonate Op. 78 aber verbient diesmal besonders signalisiert zu werden wegen des glänzenden Erfolges, welchen Frau Louise Langhans und Kapellm. Louis Lüftner damit errangen. Die Wiedergabe des Werkes von Seiten der Pianistin entsprach durchaus dem Rufe, welcher ihr schon vor ihrem Auftreten in unserer Stadt vorangegangen war; wenn Lüftner ihr ebenbürtig zur Seite stand und auch seinerseits die-

jenige Summe von künstlerischen Fähigkeiten einsetzte, deren es bedarf, um ein Werk wie das genannte einem großen Publikum zum Verständniß zu bringen, so ist dies um so mehr zu bewundern und anzuerennen, als die mit seiner hiesigen Dirigentenstellung verbundenen Pflichten schon allein seine ganze Thatkraft in Anspruch nehmen. Sowohl in der Raaff'schen Violinsonate, als auch in dem, die Soirée abgeschließenden Octett von Mendelssohn zeigte sich Lüftner als ein Geiger ersten Ranges, als einer der achtungswertesten Vertreter der feineren Kammermusik, kurz als der rechte Mann, um durch seine gebiegene Geschmacksrichtung den in früheren Jahren mehr zum Oberflächlichen neigenden Musikgenuss unseres Publikums zu vertiefen und zu veredeln.“ —

Ittau. Am 21. März Abschiedsconcert von Vollrecht: 4hdg. Orgelfantasie von Hesse, Tenebras factae sunt von Haydn, Arie aus „Paulus“, Orgeladagio von Becker, geistl. Lied von Frank, Violoncellarabande von Bach sowie Begräbnisgesang für Solo und Chor von Werner. —

Personalnachrichten.

- Liszt hat Pest verlassen, verweilte in den letzten Tagen in Wien und gebaute am 10. in München einzutreffen, um der Aufführung des „Christus“ am 12. beizuwöhnen. Von dort wird er sich über Leipzig nach Weimar begeben.

- Nikolaus Rubinstein, Dir. des Conserv. in Moskau, ist zum Ehrenmitglied sämtlicher Musikgesellschaften Russlands ernannt worden.

- Anton Rubinstein beabsichtigt außer den in Pest gegebenen Concerten ein drittes in Wien zu veranstalten. — Desgleichen wird Pianofortevirtuos Paul Schözer demnächst in Wien concertiren.

- Unser Mitarbeiter M.D. Oscar Boltz ist einem ehrenvollen Rufe an das in Riga neu zu bildende Conservatorium gefolgt.

- Der durch die Orchestirung namentlich Liszt'scher Komplexe rühmlich bekannt gewordene M.D. Müller-Berghaus hält sich mit seiner Gattin zur Zeit in Riga im Interesse seiner Wiedergenesen auf.

- Frau Erdmannsbörer-Fichtner beteiligte sich am letzten Concert der musical. Akademie in München mit dem Vortrage des Raaff'schen Emolconcerts.

- Hans Richter giebt in nächster Zeit in Graz das bereits früher erwähnte Wagnerconcert für das Bayreuther Unternehmen.

- Die Concertsängerin Thekla Friedländer hat eine Kunstreise nach England angetreten.

- F. Seiß, Prof. am Cölnner Conservatorium, hatte kürzlich in Dresden die Ehre, von dem Könige eingeladen zu werden und längere Zeit im Kreise der königl. Familie zu musiciren.

- In Brüssel starb am 9. v. M. die Violoncellistin Frl. Gabriele Platteau — in Paris am 19. Febr. einer der bedeutendsten französischen Geigenbauer F. B. Buillaume.

Vermischtes.

- Gevaert, Dir. des Conservatoriums zu Brüssel, hat kürzlich den ersten Band seiner Geschichte und Theorie der Musik des Alterthums veröffentlicht. Man weiß, daß die einzigen bis auf uns gekommenen Überbleibsel der griechischen Musik außer einigen Spuren in alten Kirchengesängen aus drei Vocalmelodien und einigen sehr kurzen Fragmenten von Instrumentalmusik bestehen, welche von einem musikalischen Lehrbuch herzurühren scheinen. Was den theoretischen Theil betrifft, so ist derselbe allerdings reichlicher gestellt, aber die Schwierigkeiten und die Widersprüche auf diesem Felde sind so groß, daß diejenigen Forscher, welche sich damit beschäftigt, häufig zu entgegengesetzten Schlüssen gelangt sind. In diesem Labyrinth von seltsamen Theorien, wo die Harmonie, die Töne und die Tonarten sich auf die erstaunlichste Weise verirren, reicht uns G. den Ariadnefaden und führt uns der Erkenntniß entgegen. Man bewundert die merkwürdige Divinationsgabe, mit welcher der gelehrte Autor, der ein trefflicher Philolog und Stylist, fast ebenso hoch auch als Musiker steht, die geheimstinnigsten und rätselhaftesten Texte entziffert und klarlegt. Die Griechen faßten die Musik in ganz anderer Weise auf als die moderne Welt. Sie kannten die Harmonie, bedienten sich aber derselben nur bürstig. Was dagegen den reinen Ausdruck betrifft, so hatten sie einen idealen